

# Putzen, kochen und einkaufen für die Frauen

Erntedankfeier des Kirchenchores in der voll besetzten Möhlinhalle mit Musik, Gedicht und einem Theaterstück

VON UNSERER MITARBEITERIN  
TINA LINDEMANN

BOLLSCHWEIL. "Wenn Ihnen, liebe Gäste, bei dem Gedanken an den Herbst allein das schlechte Wetter in den Sinn käme, dann wären Sie heute wohl nicht so zahlreich hier bei uns erschienen", freut sich Gertrud Dischinger und schaut sich zufrieden um. Die Möhlinhalle ist voll. Wohin die Vorsitzende des Kirchenchores bei ihrer Begrüßung auch schaut, blickt sie in vorfreudige Kindergesichter, in die gespannten Antlitze derer Eltern und in die neugierigen Augen der älteren Boltschweiler. Sie alle sind gekommen, um an diesem Abend die Pracht des Herbstes zu feiern und in ihrer Erntedankfeier dem zu gedenken, was sie von den Feldern, Bäumen und Reben haben ernten dürfen.

Schon der erste Blick in den Eingangsbereich der Möhlinhalle allein verwöhnt da die Sinne: Es duftet nach der Kürbissuppe der Kirchenchorfrauen, ein freudiger Rhythmus dringt von den letzten Chorproben im Saal ins Foyer und buntes Blattwerk schmückt die über und über mit herbstlichem Erntegut bedeckte Tafel der Tombolapräsente. Wein gibt es da, selbst gemachte Marmelade und Sirup,



„Wette bleibt Wette“ - mit diesem Theaterstück erfreute die Laienspielgruppe das Publikum in der Möhlinhalle.  
FOTO: TINA LINDEMANN

große Beutel mit einem Obst- und Gemüsemix und herbstliche Gestecke. "Es ist schon toll, dass die Chormitglieder so eine reiche Vielfalt an Geschenken für die Verlosung zusammenstellen konnten", meint Gertrud Dischinger. "Jedes einzelne ist in Eigenproduktion entstanden."

Die pure Lebensfreude will der Boltschweiler Kirchenchor an diesem Abend unter sein Publikum bringen – da darf das poetische und vor allem musikalische Arrangement natürlich auch nicht zu kurz kommen. Mit ihrem Begrüßungslied "Ich

bin das ganze Jahr vergnügt" lobpreisen die 35 Kirchenchormitglieder zunächst die Jahreszeiten und gestalten ihr nachfolgendes Programm in einem gelungenen Wechsel aus mal nachdenklichen, mal fröhlichen und mal melancholischen Stücken, aus mal gesungenen und mal rezierten Passagen, in denen auch das Rilke-Gedicht "Herbst" seinen Platz findet.

Vor allem die poetischen Gedanken zwischen den Gesangsstücken sind es aber, die die Besucher dazu einladen, den Alltag für einen Augenblick zu vergessen

und dem immer währenden Entstehen und Vergehen der Natur nachzusinnen. "Normalerweise singen wir vorrangig Kirchenlieder", erklärt die Vorsitzende Gertrud Dischinger. "Für den Erntedank machen wir dann aber eine Ausnahme und beginnen im Juli mit den Proben weltlicher Stücke."

Höhepunkt des Abends ist aber zweifellos der Auftritt der Boltschweiler Laienspielgruppe: Mit ihrem Schwank "Wette bleibt Wette" bringen sie die Gäste in der Möhlinhalle kräftig zum Lachen. In einer Parodie auf eine patriarchalische Gesellschaftsordnung rücken sie die Rolle der Frau in den Mittelpunkt: Kurzerhand wird da aus der fürsorglichen

Hausfrau und Mutter, die in ihrer Freizeit gerne Krimis schreibt, durch die clevere Mithilfe ihrer Schwiegermutter eine erfolgreiche Buchautorin.

Und nicht nur das: Da die Männer des Dorfes zunächst nicht an den Erfolg der Krimimanuskripte glauben, schließen sie eine Wette ab – und verlieren haushoch. Statt eines ausgelassenen Mallorca-Urlaubs, den sie im Falle eines Roman-Misserfolgs hätten genießen können, müssen sie ihre Frauen nun ein halbes Jahr lang bekochen, für sie putzen und einkaufen.